

Nachschuss



Stefan Regel

Selbstschätzung und Realität

Mit einer gesunden Selbstschätzung ist das so eine Sache. Auch bei Fußballtrainern. Da warnt der eine ständig vor dem nächsten Gegner, obwohl der abgeschlagen Tabellenletzte ist. „Wir dürfen den Gegner nicht unterschätzen“, ist in diesem Zusammenhang ein unsäglicher Satz. Andere hingegen neigen eher zur Überschätzung. Ein schönes Beispiel dafür lieferte Bundesligist Hannover 96. „Wir haben dort eine Chance. Es ist nicht leicht, gegen uns ein Tor zu schießen“, meinte Trainer Mirko Slomka vor dem Spiel bei Bayern München. Nun ja, Herrn Robben fiel es beim 7:0 trotz Herrn Slomkas Worten nicht all zu schwer. Tore zu schießen. Auch gut erinnern können wir uns noch an ein Heimspiel der Frauen des 1. FC Saarbrücken vor einigen Jahren in der Bundesliga gegen den 1. FC Frankfurt. Da meinte eine FCC-Spielerin so schön: „Frankfurt kocht auch nur mit Wasser.“ Nur leider war das Wasser der Frankfurterinnen dann doch ein wenig heißer, wie die am Ende fast zweistellige Niederlage gegen den FCF bewies.

Eher leicht hatten es am Wochenende auch die Spieler des SV Fraulautern in der Bezirksliga Saarouis. Die hatten mit dem FV Picard zwar einen leichten Gegner, 13 Treffer müssen aber trotzdem erst geschossen werden. Gleich acht davon schoss Dominik Biehl. Alle Achtung! In der zweiten Hälfte gelang Biehl sogar ein Hatrick.

Aber abseits der Tagesaktualität ist es am besten, realistisch zu bleiben. Keine überhöhten Erwartungen wecken. Aber auch nicht wie ein berühmter Basketball-Trainer im Saarland es macht, vor einem mit 30 Punkten gewonnenen Spiel gebetsmühlenhaft zu warnen. Ansonsten sehen wir von der Presse uns nämlich gezwungen, die Prognosen den handelnden Personen um die Ohren zu hauen. Mit oder ohne Wasser.

Goldmedaille für Hostenbacher Robin Pohl im Bankdrücken

Hostenbach. Vor Kurzem fand im Powergym in Wiesbaden wieder das alljährliche „Wiesbadener Oster-Bankdrücken“ statt. Bei diesem Wettkampf startete der 14-jährige Robin Pohl vom Gewichtheberverein KSV Hostenbach in der Gewichtsklasse bis 56 Kilogramm. Dabei konnte Robin mit bewältigten 70 Kilo auf der Bank sowohl einen neuen persönlichen Rekord aufstellen, als auch die Goldmedaille mit nach Hostenbach bringen. Er versuchte sich in seinem dritten Versuch zwar noch an 72,5 Kilo, musste sich dieser Last aber knapp geschlagen geben.

Die Generalversammlung des KSV Hostenbach findet am kommenden Samstag um 19 Uhr in der Gaststätte „Z“ in Hostenbach statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen.



Der 14-jährige Robin Pohl drückte 70 Kilo nach oben. Foto: Peter Weirich

Das Spiel mit der Wutz

Boule-Landesmeisterschaft der Jugend in Saarouis – „Kein Sport mit Action“

„Cadets“, „Tireur“, „tête à tête“ – beim Boule wird viel Französisch gesprochen. Die im deutschlandweiten Vergleich als sehr stark geltenden saarländischen Jugendlichen haben am Samstag in ihren Altersklassen den Saarlandmeister ermittelt.

Von SZ-Mitarbeiter Stefan Haas

Saarouis. Boule – ein Geschicklichkeitsspiel, das als Präzisionsportart gilt. Besonders im Saarland gibt es verhältnismäßig viele junge Spieler in dieser Sportart. Und sie zählen zu den Besten in ganz Deutschland, berichtet Tanja Strokosch, Jugendwartin im saarländischen Boule-Verband (SBV). Bei strahlendem Sonnenschein trug der SBV in Saarouis seine Saarlandmeisterschaft der Jugend aus. Gespielt wurde auf der Anlage des Club

„In Frankreich ist Boule Nationalsport, mit Profis und vor 1000 Zuschauern in Hallen.“

Joachim Neuhaus, deutscher Boulemeister

tegriert.“ So zum Beispiel auch Celine Krause vom BC Hüttigweiler, die bereits mit zwölf Jahren amtierende saarländische Meisterin im „Doublette“ (Doppel) ist. Sie spielt derzeit in der vierten Aktivenmannschaft und trainiert dreimal die Woche, um ihr Ziel zu verwirklichen: „Ich spiele jetzt seit drei Jahren bei den Aktiven und möchte mich für die deutsche Meisterschaft qualifizieren“, erzählt sie.

Celine kam, wie in der Regel alle Jugendlichen, über die Familie zum Boule: „Mein Papa spielt selbst – er hat mich damals einfach mitgenommen.“ Dass sich die Vereine besonders um die Jugend kümmern müssen, dazu verpflichtet ist das Reglement, weiß Strokosch: „In einer Mannschaft muss mindestens eine Frau vertreten sein. Da Boule in der Regel von Männern gespielt wird, müssen die Mannschaften eben auch

auf jugendliche Spielerinnen zurückgreifen.“

Um seiner Funktion als Vorbild für die Jugend gerecht zu werden, gab mit Joachim Neuhaus vom Bundesligisten BC Saarwellingen ein deutscher Meister, Nationalspieler und Europapokalteilnehmer den Kindern wertvolle Tipps.

Neuhaus meinte, „dass der Sport in Deutschland zwar ernsthaft, aber sehr unangezwungen betrieben wird, anders als in Frankreich: Dort ist Boule Nationalsport, mit Schiedsrichtern, Profis und vor 1000 Zuschauern in Hallen. Da kommt es auch vor, dass die Rote Karte gezeugt und eine Disqualifikation ausgesprochen wird.“

Dem Vorbild Neuhaus möchte auch Jan Laube nacheffern: „Nationalspieler zu sein, wäre schon cool.“ Doch einschränkend fügt er hinzu: „Boule ist kein Sport mit Action, darum spiele ich auch Handball.“



Konzentriert visiert Jan Laube vom BC Bocce Saarouis das Ziel an und wirft die Kugel. Foto: Haas

AUF EINEN BLICK

Saarlandmeisterschaft der Jugend im Boule „Minimes“: 1. Maurice Racz, BC Diefflen; 2. Eileen Jenal, BC Saarwellingen; Swen Laube, BC Bocce Saarouis; 3. Maxim Hellich, BC Hanweiler; 4. Fabian Eberhardt, BC Bocce Saarouis; 5. Nancy Klein, BC Saarwellingen. „Cadets“: 1. Celine Krause, BC Hüttigweiler; 2. Michelle Zimmer, BC Hüttigweiler; Jan Laube, BC Bocce Saarouis; Timo Eberhardt, BC Bocce Saarouis. „Juniors“: 1. Manuel Strokosch, BC Saarwellingen; 2. Patrick Jochum, BC Hüttigweiler; 3. Yannick Kron, BC Hüttigweiler; 4. Nico Eich, BC Hüttigweiler; 5. Gaetano Genduso, BC Bocce Saarouis. Landesmeisterschaft im „Tireur“ (Schießwettbewerb) der „Cadets“ und „Juniors“: 1. Yannick Kron, BC Hüttigweiler; 2. Manuel Strokosch, BC Saarwellingen; 3. Patrick Jochum, BC Hüttigweiler; 4. Nico Eich, BC Hüttigweiler; 5. Yannis Heblch, BC Hanweiler; 6. Jan Laube, BC Bocce Saarouis; 7. Gaetano Genduso, BC Bocce Saarouis. haas

ZAHLEN

LEICHTATHLETIK

Langstrecken-Meisterschaften des saarländischen Leichtathletik-Bundes im Bürgerstadion Rehlingen:

Frauen
10000 m: 1. Anja Strohe, LC Rehlingen, 38:24,36; 2. Tanja Hoob, 39:24,89; 3. Heike Angel, LC Rehlingen, 43:38,12; 4. Claudia Seel, TV KfK Marpingen, 44:36,75; 5. Conny Ziegler, LSG Str.-Sulzbachtal, 45:58,29; 6. Petra Burger, TV Lebach, 50:34,36; W 35: 1. Anja Strohe, 2. Claudia Seel; W 40: 1. Tanja Hoob; 2. Petra Burger; W 45: Conny Ziegler; W 50: Heike Angel.

Männer
10000 m: 1. Dennis Zimmer 33:24,03; 2. Björn Kammer 33:50,61; 3. Sven Nitschmann, alle LC Rehlingen, 33:57,03; 4. Reiner Zender, LTF Köllertal, 33:57,50; 5. Frank Sehn, VIA Neunkirchen, 34:25,36; 6. Jörg Hoob, LTF Marpingen, 34:27,80; M 30: 1. Sascha Anton 35:46,37; 2. Andreas Holweck, beide Grojo's LTF Homburg, 36:08,92; 3. Salvatore Improta, TV Ebersberg, 36:47,14; M 35: 1. Che Hohwieler, SV schlau.com Saar 05, 35:29,70; 2. Thomas Weber, Grojo's LTF Ebersberg, 36:07,95; 3. Matthias Müller, LSG Str.-Sulzbachtal, 36:22,40; M 40: 1. Sven Nitschmann; 2. Markus Auler, VIA Neunkirchen, 34:59,42; 3. Michael Gärtner, SV schlau.com Saar 05, 35:59,72; M 45: 1. Reiner Zender, 2. Frank Sehn; 3. Jörg Hoob; M 50: 1. Uwe Hartmann, LC Warndt, 35:11,09; 2. Gerald Reimer, LSG Str.-Sulzbachtal, 36:15,89; 3. Christoph Feld, TV Lebach, 38:19,77; M 55: 1. Karl-Heinz Reissner, VIA Neunkirchen, 38:07,69; 2. Reinhard Lippert 38:09,17; 3. Jörg Dietrich, beide LC Warndt, 39:55,16; M 65: 1. Rainer Hippchen, LG Bliestal, 42:33,53; 2. Wolfgang Neurath, LTF Köllertal, 45:44,10; M 70: Gilbert Dorscheid, TV St. Wendel, 53:36,55.

Weibliche Jugend
3000 m A: 1. Charlotte Ruffing 10:25,8; 2. Isabell Mayer, beide LA Team Saar, 12:02,8; B: 1. Michelle Chasseur 11:02,9; 2. Chiara Wilhelm, beide LC Rehlingen, 11:38,5; 3. Regina Dick, LSG Str.-Sulzbachtal, 14:05,4.

Männliche Jugend A
5000 m: 1. Philipp Slet, TV Lebach, 15:41,34; 2. Thomas Huckert, LG Saar 70, 15:47,47; 3. Yves Becker, LA Team Saar, 17:50,92; 3000 m B: 1. Jan-Lukas Becker, LSG Str.-Sulzbachtal, 9:07,98; 2. Julian Bastuck, TV Elm, 9:41,91; 3. Sebastian Hill, LC Rehlingen, 9:57,63.

Schülerinnen
2000 m W 15: 1. Katrin Schmidt, LC Rehlingen, 7:14,1; 2. Anneteg Neith, SC Friedrichsthal, 7:26,3; 3. Carol Christ, LSG Str.-Sulzbachtal, 7:30,5; W 14: 1. Mona Schwarz, SV schlau.com Saar 05, 7:03,7; 2. Louisa Becker, LSG Str.-Sulzbachtal, 7:16,4; 3. Mara Reitz, ATSV Str., 7:32,3; W 13: 1. Isabella Merloni, TV 09 Jägersburg, 7:21,1; 2. Davina Piffli 7:31,1; 3. Agnes Fabian, beide LSG Neunkirchen, 8:03,7; W 12: 1. Silvana Thimes, LC Rehlingen, 7:33,4; 2. Juliette Fabian, LSG Neunkirchen, 7:53,7; 3. Manuella Afane, LC Rehlingen, 7:58,7.

Schüler
3000 m W 15: 1. Ulli Mathis 9:44,5; 2. Tobias Blum, beide LSG Str.-Sulzbachtal, 9:44,9; Alexander Sutschke, LC Rehlingen, 10:08,3; M 14: 1. Jannik Kiel, LG Berus, 10:32,5; 2. Jannik Warken 10:35,0; 3. Frederik Jakob, beide LC Rehlingen, 10:35,4; 2000 m M 13: 1. Henri Lukas Heß, LSG 98 Köllertal, 6:55,2; 2. Maurice Jager, LC Rehlingen, 6:57,3; 3. Simon Bäurchen, TV St. Wendel, 6:57,6; M 12: 1. Fabian Schön, LV Merzig, 7:10,2; 2. Benedikt Flierl, LC Völklingen, 7:15,0; 3. Nico Eiden, SC Friedrichsthal, 7:19,1.

Leichtathletik: Anja Strohe verteidigt 10 000-Meter-Titel

Rehlingen. Bei den saarländischen Langlauf-Meisterschaften im Bürgerstadion konnte Anja Strohe vom LC Rehlingen ihren Titel über 10 000 Meter in 38:24,36 Minuten sicher verteidigen. Bei den Männern trat ihr Klubkamerad Dennis Zimmer in 33:24,03 Minuten die Nachfolge des nicht gestarteten Raphael Schäfer an.

Auch bei der Jugend gab es einen erfolgreichen Titelverteidiger: Jan-Lukas Becker von der LSG Saarbrücken-Sulzbachtal in 9:07,98 Minuten über 3000 Meter. Während sich bei der weiblichen Jugend über 3000 Meter die Favoritinnen mit Charlotte Ruffing (LA Team Saar) in 10:25,08 Minuten und Michelle Chasseur (LC Rehlingen) in 11:02,9 Minuten die Titel holten, überraschte über 5000 Meter der männlichen Jugend A Philipp Stief vom TV Lebach mit sicherem Sieg in 15:41,34 Minuten (> siehe auch Zahlen). hg

Produktion dieser Seite:

Stefan Regel
Peter Wilhelm
Sport
Telefon: (06 81) 5 02 22 63
Fax: (06 81) 5 02 22 59
E-Mail: sport@sz-sb.de

Team Sport: Mark Weishaupt (mwe, Leiter), Klaus Kalsch (kk, stellv. Leiter), Marcus Kalmes (mak), Kai Klankert (kai), Michael Kipp (kip), Walter Koster (kos), Peter Wilhelm (wip)

Abwurf am allerletzten Hindernis

Springturnier des Reiterbundes Saarouis auf dem Wiesenhof: Goldene Schleife geht an Dirk Hauser

Durchweg guten Springsport sahen die Zuschauer am vergangenen Wochenende beim Hallenturnier in Saarouis. Anuschka Zewe vom RV Schaumburg verpasste beim Hauptspringen den Sieg nur knapp.

Saarouis. Es war ein spannender Wettkampf, den die Zuschauer beim Hauptspringen des großen Hallen-Springturniers des Reiterbundes Saarouis sahen. Denn nur knapp musste sich die Saarländerin Anuschka Zewe (RV Schaumburg) Dirk Hauser (Galmbacher PS Team) geschlagen geben. Obwohl die Reiterin auf For Fun schnell unterwegs war und das Springen in 35,01 Sekunden Bestzeit gewonnen hätte, machte ein Abwurf am letzten Hindernis alle Hoffnungen auf den Sieg zunichte.

So ging die goldene Schleife an Hauser, der mit 35,64 Sekunden zwar langsamer, dafür aber als einziger Teilnehmer im Stechen fehlerfrei geblieben war. Dritte wurden Jörg Rupert (RFV Wittlich) und sein Libertino de Petit mit ebenfalls vier Fehlern in 37,88 Sekunden.

Hauser war stolz auf seinen neunjährigen Vierbeiner: „Seine Erfolge in den Springen bis zur Klasse S*** machen ihn quasi zu einem Aushängeschild.“ Wegen seiner Leistungsbereitschaft, seines Kämpferherzens und seiner Rittigkeit ist er laut Hauser ein hervorragendes Springpferd und ein begehrter Deckhengst.



Die Saarländerin Anuschka Zewe verpasste in Saarouis den Sieg erst am letzten Hindernis. Foto: hch

Auch mit dem Parcours war der erfahrene Springreiter zufrieden: „Die Pferde waren zwar durch das wechselnde Licht etwas irritiert, aber der Kurs war fair gebaut.“ 22 Paare waren in diesem S*-Springen an den Start gegangen, doch nur sieben von ihnen hatten es ins Stechen geschafft. Hauser lobte die starke Konkurrenz: „Im zweiten Umlauf hätte jeder von uns gewinnen können.“

Auch wenn es für Zewe hier nicht zum Sieg gereicht hat, erritt sie sich dennoch eine goldene Schleife: Das saarländische Springtalent hatte nämlich zuvor bereits das S*-Springen vor Andreas Woll (RFV Neunkirchen-City) und Andreas Eder (RFV Pirmasens/Winzeln) gewonnen.

Ein weiteres S*-Springen entschied Matthias Gude (RFG Edlinger Mühle) siegreich für das Saarland. Platz eins im dritten Springen der schweren Klasse, einem S*-Punktespringen für Junioren und Junge Reiter, ging an Lynn Theis vom Club Hippique Beaufort. Die luxemburgische Gastreiterin stand zudem in einem L-, zwei M*- und einem M***-Springen ganz oben auf dem Podest.

Bernd Diny, der Vorsitzende des gastgebenden RB 64 Saarouis, war zufrieden: „Das ganze

Turnier ist ohne Probleme abgelaufen, und wir haben hier durchweg guten Springsport gesehen. Gerade die Nachwuchsreiter wie Frederic Schenk, Maximilian Meiers und Corinna Rupp, die erst in die schwere Klasse einsteigen, haben sich toll präsentiert.“ Turnierrichter Victor Hafner lobte: „Das Leistungsniveau war an allen drei Tagen hoch.“

Von Freitag bis Sonntag richtet der Reiterbund 64 Saarouis nun ein Dressurturnier mit 13 Prüfungen bis zur schweren Klasse aus. Das Turnier beginnt am Freitag um 11 Uhr. Den Abschluss bildet am Sonntag ab 15 Uhr eine S*-Dressur, in der 40 Paare um den Sieg kämpfen werden. hch

AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Sieger des Hallen-Springturniers: Stiel-Springprüfung der Klasse E mit Stechen: Katrin Kiefer, RFV Neunkirchen-City. Springprüfung der Klasse A*: Laura Henrich, RFV Saarwellingen. Springprüfung der Klasse A** Klaus Conrad, RV 71 Ballern. Punkte-Springprüfung der Klasse L, 2. Abteilung: Thies Beyer, RFV Illtal. Springprüfung der Klasse M*: Steffen Hauter, RV Großsteinhauserhof. Springprüfung der Klasse M*, 1. Abt.: Andreas Woll, RFV Neunkirchen-City. hch